

## Hausgottesdienst Ostern 2022

Lied GL 329: „Das ist der Tag ...“

Dies ist, in der Verdeutschung von Heinrich Bone, eines der ältesten Osterlieder, das Ps 118,24 auf das Ostergeschehen bezieht. Fr. Dörr hat Gedanken aus den Paulusbriefen (seine Tauf- und Gemeinde-katechese) hinzugefügt. „Das ist der Tag, den Gott gemacht“ hat – Ein Ereignis, das darauf wartet, von uns jeden Tag erneuert zu werden in innerer Aneignung und äußerer Umsetzung:

**Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.**

**Der auferstandene Herr sei mit uns.**

Jesus Christus, dein Vater hat dich nicht im Stich gelassen. Herr erbarme Dich. Wir Menschen haben dich im Stich gelassen. Christus, erbarme Dich. Du lässt Niemanden im Stich und hilfst uns, gut zusammenzuhalten. Herr, erbarme Dich.

**Gebet** Guter Gott, du hast den Tod nicht aufgehoben, aber ihm durch die Auferstehung deines Sohnes den Stachel der Endgültigkeit genommen. Das Licht, das uns von daher durch alle Dunkelheit hindurchscheint, gebe uns Mut gegen alle Mächte des Todes in unserer Zeit, darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren auferstandenen Bruder und Herrn. Amen.

*Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas, Lk24,1-7*

Am ersten Tag der Woche gingen die Frauen mit den wohlriechenden Salben, die sie zubereitet hatten, in aller Frühe zum Grab.

Da sahen sie, dass der Stein vom Grab weggewälzt war; sie gingen hinein, aber den Leichnam Jesu, des Herrn, fanden sie nicht.

Während sie ratlos dastanden, traten zwei Männer in leuchtenden Gewändern zu ihnen.

Die Frauen erschrakten und blickten zu Boden.

Die Männer aber sagten zu ihnen:

Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier, sondern er ist auferstanden. erinnert euch an das, was er euch gesagt hat, als er noch in Galiläa war: Der Menschensohn muss den Sündern ausgeliefert und gekreuzigt werden und am dritten Tag auferstehen.

Lk 24,13-16: Am gleichen Tag waren zwei von den Jüngern auf dem Weg in ein Dorf namens Emmaus, das sechzig Stadien von Jerusalem entfernt ist.

Sie sprachen miteinander über all das, was sich ereignet hatte. Während sie redeten und ihre Gedanken austauschten, kam Jesus hinzu und ging mit ihnen.

Doch sie waren wie mit Blindheit geschlagen, so dass sie ihn nicht erkannten.

### ***Meditation:***

Das Richtige auch an der richtigen Stelle suchen, ist oftmals die Kunst, auf die es ankommt.

Doch wir Menschen brauchen in der Regel, auch dann, und vielleicht gerade dann, wenn es um das Leben geht, einen Umweg.

Wir müssen uns erst einmal intensiv mit dem Tod beschäftigt haben, bis wir das Leben in all seinen Dimensionen begreifen.

In der anschließenden Geschichte vom Weg nach Emmaus, ist es gar nicht so einfach, zu sagen, wer hier wen eigentlich sucht.

Suchen die Emmausjünger noch, oder haben sie schon jedes Suchen aufgegeben? Sie scheinen eher ziellos unterwegs zu sein. Und gerade auf diesem Weg sucht sie Jesus auf, und wartet geduldig, bis die Jünger von sich aus wieder anfangen, mit ihm zu rechnen, statt ihn abzuschreiben. Jesus hilft Ihnen kraft der Erinnerung.

Sie erinnern sich, wie Jesus sich verhalten hat, und erhalten gerade dadurch Aufschluss über das, was aktuell mit ihnen geschieht. Ihr Kreisen um ihre Trauer und um immer dieselben Gedanken kommt zu seinem Abschluss und bekommt ein Ziel und eine Richtung und verwandelt sich aus einem ziellosen Herumirren in ein sinnerfülltes Suchen nach dem Lebendigen.

Pater Alban

Lied GL 325: „Bleibe bei uns ...“.

Bei den Menschen zu bleiben, die (wie in der Ukraine) am meisten in Not oder sogar bedroht sind, wollen wir Gott mit Jesu Worten bitten:

### **Vater Unser ...**

**aufstand** (*Andreas Knapp*)

alle nicken nur

keiner macht den mund auf

sie schweigen wie ein grab

sagt denn keiner was

gegen den terror der mächtigen

den mauerbau schon wieder

den massenmord an tierarten

den tod allüberall

alle scheinen einverstanden

ER jedoch ist auferstanden

so stehe auch ich auf

gegen das tödliche schweigen

und wecke die eingenichten

dass sie haupt und wort erheben

zum kampf gegen den tod

*Gott segne uns mit seinem Aufstand gegen alle Gewalt*